



Bundesnetzagentur

Anleitung
für die Erfassung der Daten für die
Berichtspflichtigen Strom nach § 52 EnWG über
das Verfahren „Webanwendung“

Einführung

Im Folgenden wird die Erfassung der Daten für die Berichtspflichten nach § 52 EnWG mittels der Webformulare erläutert. Die Webformulare für die Berichtspflichten können über das Energiedatenportal der Bundesnetzagentur erreicht werden.

Methodisch gleicht das Erfassungsverfahren für die Berichtspflichten Strom dem der Erfassung für die Daten der Anreizregulierung. Wie bei der Datenerfassung für die Anreizregulierung wurde für die Berichtspflichten nach § 52 das iTAN-Verfahren implementiert um eine komfortablere Eingabe und Übermittlung der Daten zu gewährleisten.

Allgemeine Hinweise zum iTAN-Verfahren

Das iTAN-Verfahren soll dem Nutzer eine einfache und sichere Erfassung der Daten ermöglichen. Der Beginn einer Erfassung über die Eingabe einer iTAN ermöglicht dem Nutzer seine Daten kontinuierlich zu erfassen, zu korrigieren und zu pflegen, ohne eine verbindliche Übertragung an die Bundesnetzagentur anstoßen zu müssen.

Die eingegebenen Daten werden dem Anwender mit jedem Aufruf, durch Eingabe der iTAN, im Browser dargestellt. Der Nutzer ist nicht gezwungen jede Eingabe von Daten mit einer verbindlichen Übertragung abzuschließen, solange er seine Daten als unvollständig oder überarbeitungswürdig ansieht. Vielmehr kann er durch Eingabe der iTAN seine Daten über den Erfassungszeitraum eingeben, Daten hinzufügen und aktualisieren. Wenn der Anwender seine Eingaben als abgeschlossen/vollständig erachtet, kann er die Datenerfassung, mit der verbindlichen (autorisierten) Übertragung an die Bundesnetzagentur, abschließen.

Login, Auswahl des Netzgebietes und iTAN

Über die Internetseiten der Bundesnetzagentur erreicht man wie bisher das Energiedatenportal der Bundesnetzagentur. Das Login erfolgt wie gewohnt über die Betriebsnummer/Kontrollnummer-Kombination.

Nach erfolgreichem Login wird der Anwender zur Auswahl des betroffenen Netzgebietes aufgefordert. Die Auswahl des Netzgebietes erfolgt mittels Optionsfelder.

Die folgenden, vom Nutzer eingegebenen Daten, gelten für die ausgewählte Netznummer und folglich für das ausgewählte Netzgebiet.

Nach erfolgter Auswahl des Netzgebietes wird der Anwender zur Eingabe der iTAN aufgefordert. Die notwendige iTAN wird von der Bundesnetzagentur mittels der iTAN-Liste bereitgestellt.

Die folgenden Seiten enthalten grundlegende Informationen für die Berichtspflichten nach § 52 sowie Kontaktdaten und allgemeine Hinweise.

Auswahl des Übermittlungsverfahrens

Weiterführend, aus den oben erläuterten Schritten, wird der Nutzer aufgefordert ein Übermittlungsverfahren auszuwählen. Im Sinne dieser Erläuterungen wird das Verfahren Datenerfassung über Webformulare („Webanwendung“) ausgewählt. Nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage ist das Verfahren aktiviert und die Eingabe über das Webformular kann beginnen. Die notwendigen Bereiche sind dann freigeschaltet.

Das ausgewählte Verfahren bleibt so lange aktiviert, bis der Nutzer einen Verfahrenswechsel (Anpassung des Verfahrens) vornimmt.

Eingabe der Daten nach § 52 EnWG

Nach der Auswahl des Verfahrens „Webanwendung“ kann der Anwender mit der Datenerfassung beginnen. Im linksseitig dargestellten Verzeichnisbaum sind als Verlinkungen die notwendigen Teilbereiche für die Datenerfassung hinterlegt.

Folgende Unterpunkte sind hinterlegt:

- Allgemeine Netzdaten
- Auswahl Leermeldung bzw. Versorgungsunterbrechungen
- Bericht § 52 EnWG S.3/4
- Allgemeiner Kommentar
- Kontrollbereich
- Datenbestätigung (Autorisierung)
- Entfernen aller Angaben

Eine Übermittlung der Daten kann nur erfolgen, wenn alle notwendigen Daten vollständig eingegeben sind.

Die Vollständigkeit der Daten ist dann gegeben, wenn die Allgemeinen Netzdaten, die Unterbrechungsdaten/Leermeldung eingegeben wurden sowie der Bericht nach § 52 EnWG S.3/4. Sollten im betroffenen Netzgebiet im Berichtsjahr keine Unterbrechungen aufgetreten sein, so ist eine Leermeldung abzugeben. Eine Leermeldung entbindet den Anwender nicht von der Pflicht, Allgemeine Netzdaten anzugeben.

Der Unterpunkt „Allgemeiner Kommentar“ ist vom Netzbetreiber optional auszufüllen.

Über die vorgenannten Verlinkungen erreicht der Anwender die entsprechenden Eingabemasken.

Wenn im betroffenen Netzgebiet des Netzbetreibers Unterbrechungen aufgetreten sind, sind die notwendigen Eingabemasken über den Unterpunkt „Auswahl Leermeldung bzw.

Versorgungsunterbrechung“ zu erreichen.

Weiterführend über den Unterpunkt „Auswahl“ kann der Anwender über Optionsfelder angeben ob im betroffenen Netzgebiet Versorgungsunterbrechungen aufgetreten sind oder eine Leermeldung abgegeben wird.

Über den Unterpunkt „Eingabe VU“ hat der Nutzer die Möglichkeit aufgetretene Versorgungsunterbrechungen einzutragen. Zusätzlich können bereits eingegebene Unterbrechungen über den Link „Übersicht VU“ angezeigt werden. Es besteht die Möglichkeit einzelne Versorgungsunterbrechungen im Falle von Fehleingaben zu löschen.

Über den Unterpunkt „Entfernen aller Angaben“ kann der Nutzer alle von ihm im Webformular eingetragenen Daten löschen.

Das Löschen der Daten erfolgt über eine Sicherheitsabfrage. Mit der Bestätigung der Sicherheitsabfrage wird die aktuelle Erfassung (iTAN-Session) abgebrochen. Der Nutzer kann dann eine neue Erfassung (neue iTAN-Session) starten und mit der Dateneingabe erneut beginnen.

Kontrollbereich und verbindliche Übertragung (Autorisierung) an die Bundesnetzagentur

Über den Unterpunkt „Kontrollbereich“, werden dem Anwender die Ergebnisse der formellen Plausibilisierung angezeigt. Die formelle Prüfung erfolgt Montag bis Freitag und dauert im Regelfall 24 Stunden. Im Kontrollbereich werden dem Nutzer die aufgetretenen Fehler dargestellt und er erhält die Möglichkeit zur Korrektur. Nach erfolgreicher Prüfung können die Daten verbindlich an die Bundesnetzagentur übertragen werden. Um den Vorgang der

verbindlichen (autorisierten) Datenübertragung zu starten, tragen Sie bitte den über das Verschlüsselungstool eCrypt (Internetportal der Bundesnetzagentur: Sachgebiete ==> Elektrizität/Gas ==> Energie Monitoring / Datenübermittlung ==> Download »Verschlüsselungstool eCrypt«) ermittelten Wert in die bezeichneten Felder ein und bestätigen Ihre Angaben.

Die für diese Erhebung verwendete iTAN gilt nach der verbindlichen Übermittlung als verbraucht und kann nicht mehr verwendet werden.

Während der Dateneingabe hat der Anwender stets die Möglichkeit das zu erfassende Netzgebiet zu wechseln, jedoch verbunden mit der Eingabe der aktuell zugehörigen iTAN für das entsprechende Netzgebiet.

Nach der erfolgreichen Übertragung ist die Eingabe für den Nutzer beendet. Sollte der Anwender die von ihm eingetragenen Daten nochmals einsehen oder bearbeiten wollen, werden die übertragenen Daten mit Start einer neuen Erhebung (iTAN-Session) dem Nutzer im Webformular wieder dargestellt und zur Bearbeitung freigegeben werden. Bei einer neuen verbindlichen Übertragung werden diese Daten als letzte verbindliche Übertragung in der Energiedatenbank der Bundesnetzagentur gespeichert.

Grundsätzlich wird die letzte verbindliche Übertragung an die Bundesnetzagentur und für die Auswertung und Weiterverarbeitung verwendet.